

Kukelorum gutes Pflaster für "Free weg"

Landesliga Männer I: Leegmoor setzt auf Gummi, Rahe auf Teamgeist

wrs Ostfriesland. Im Auricher Lokalvergleich Rahe gegen Schirumer-Leegmoor treffen zwei Verlierer des 1. Spieltages aufeinander. Beide Mannschaften gehen hochmotiviert ins Match, will doch kein Team die rote Laterne mit nach Hause nehmen. Titelverteidiger Pfalzdorf empfängt auf eigener Strecke Uтары. Der Gegner verkaufte sich in der Vorsaison gut und kassierte eine knappe Niederlage. Dietrichsfeld ist gegen die erfolgreich gestarteten Schottjer auf der Hut. Upgant-Schott will seine Tabellenführung bei „Good wat mit“ nicht kampflös abgeben. Mit Reepsholt und Upschört treffen zwei Gewinner des ersten Durchgangs aufeinander. Die Friedeburger gehen auf der Powerstrecke als klarer Favorit gegen den Aufsteiger an den Start. Westeraccum empfängt die angeschlagenen Blomberger.

Rahe - Leegmoor

Die Gäste reisen gerne zum Kukelorum, berichtet Mannschaftsführer Georg Saathoff. „Beim letzten Mal haben wir dort gewonnen. In diesem Spiel ist alles möglich. Wir wollen einen Punkt gewinnen.“

Leegmoor will den Hebel in Gummi ansetzen, sofern es gelingt, die starken Holzgruppen von Rahe in Schach zu halten. „Ostfriesland“-Mannschaftsführer Helmut Heyen schwört sein Ensemble auf dieses wichtige Spiel ein. „Wir setzen auf unsere mannschaftliche Geschlossenheit. Damit wollen wir diesen 4-Punkte-Wettkampf für uns entscheiden.“ Trotz der guten Ergebnisse der Leegmoorer in der Vergangenheit lasse sich Rahe davon nicht beirren. Jetzt gelte es mit aller Macht einen Start mit 0:4 Zählern zu verhindern und den Gegner zu bezwingen, setzt Heyen auf den Kampfgeist seiner Werfer.

Pfalzdorf - Uтары

Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter erinnert sich an das Vorjahr: „Das war ein Wettkampf auf hohem Niveau, den wir knapp gewonnen haben. In diesem Jahr streben wir einen deutlicheren Erfolg an.“

Das gelingt nach Ansicht von Walter aber nur, wenn Gummi seine guten Leistungen bestätigt und Holz noch zulegt. Alles andere als vier Punkte aus den ersten beiden Spielen wäre für den Serienmeister enttäuschend.

Dietrichsfeld - U.-Schott

Selbstbewusst reisen die Gäste an. „Wir können befreit aufwerfen. Dietrichsfeld hat den Druck“, sieht „Goode Trüll“-Kapitän Ludwig Rosenberg mit seiner Mannschaft gelassen auf den Auswärtskampf bei „Good wat mit“.

Zählbares steht auf dem Wunschzettel des Tabellenführers. „Wir trauen uns was zu“, nimmt Rosenberg den ersten Auswärtspunkt ins Visier. Keinen Zweifel an einen Sieg lässt der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Ingo Fabricius aufkommen. „Die beiden Punkte sind Pflicht. In Holz liegen bei uns die Vorteile. Die müssen wir nutzen.“ Nach den zahlreichen Ausfällen am ersten Spieltag hat sich die Situation zum ersten Heimspiel verbessert. Fabricius spekuliert auf einen knappen Erfolg.